

mir ist was rausgerutscht

Beitrag von „Minerva84“ vom 22. Februar 2011 20:19

Hallo zusammen,

ich bin Lehrerin (Bamtin auf Probe) an einer Gesamtschule. Zur Zeit habe ich viele Probleme mit einer 6. Klasse. Die Klasse ist im Moment außer Rand und Band, andere Lehrer sehen dies auch so.

Nun habe ich auch ein Problem mit der Klassenlehrerin. Sie ist zum Abteilungsleiter (verwaltet die Klassen 5-7) gegangen und will ein Gespräch führen, weil ihre Klasse sich ständig über mich beschwert. Eine meiner Kolleginnen, denen es genauso geht will mich begleiten.

Nun ja es passiert da allerlei ich komme rein und alle Stühle sind aufgestapelt und es dauert 15 bis alle Stühle verteilt sind und wir anfangen können, oder eine ganzes Tetra Pack (1,5 l) Eistee ist über den Boden verteilt.... die Schüler meckern nur wollen über jeden Sch*** diskutieren...

Nun war es so dass sie wieder alle laut waren, nicht gearbeitet haben. ich habe dann 2 Schülerinnen in den Trainingsraum geschickt. Ich war schon total genervt. Daraufhin trinkt ein Schüler im Unterricht und ich schaue ihn an. Er sagt Ey was denn?? Dürfen wir nicht trinken? Ich sage darauf nein in den Schulregeln heißt es ich störe den Unterricht nicht durch essen und trinken. Daraufhin er: ey scheint doch Sonne is ja warm. Daraufhin sage ich willst du mich verarschen?

Ich weis dass man das nicht sagen sollte war aber so genervt. Was wenn der das auch der Klassenlehrerin gesagt hat und deshalb das auch zum Thema wird. Kann man mir deswegen was oder kann sowas mal passieren und es "macht nichts?"

Ich bin echt genervt und mein Tag ist schon versaut wenn ich in die Klasse komme. Sonst habe ich mit keiner Klasse Probleme. Werde langsam paranoid wenn man in der Klasse gar nichts sagen, machen kann ohne, dass es gleich "gepetzt" wird.

Vielen Dank fürs durchlesen und euren Rat.

Lg Minerva

Beitrag von „Stephanchemie“ vom 22. Februar 2011 20:22

MHm

also mir gefällt´s. Klingt authentisch und ich glaube die Schüler haben verstanden was Du meinst.

Ansonsten habe ich nicht die Befürchtung, dass Du deswegen Deinen grundsätzlichen Kommunikationsstil jetzt hierauf umstellst.

Beitrag von „unter uns“ vom 22. Februar 2011 20:41

Ich hab schon mal nem Schüler empfohlen, zum Neurologen zu gehen, da er offensichtlich ein psychisches Problem habe, dass die Schule nicht regulieren könne.

Das einzige, was man Dir vorwerfen könnte, ist Deine Wortwahl - ansonsten ist die Frage "willst Du mich auf den Arm nehmen?" inhaltlich sogar berechtigt. Es gibt also gar kein Problem, höchstens ein Ausdrucksproblem. Und da kann man doch leicht einräumen, dass die Ausdrucksweise nicht optimal war.

Hast Du Angst vor der Klassenlehrerin? Weswegen?

Beitrag von „try“ vom 22. Februar 2011 20:47

"Willst du mich verarschen" finde ich persönlich nicht wirklich dramatisch.

Du hast ja niemanden als A.... bezeichnet.

Das wäre dann wohl eine etwas andere Sache.

Mach dir nicht zu viele Gedanken darüber.

Auch Lehrer sind nur Menschen

Beitrag von „Friesin“ vom 22. Februar 2011 20:54

Manchmal platzt man eben.

Solange das nicht zu häufig vorkommt, und solange man sonst auch anders mit den Schüler spricht, finde ich das auch in Ordnung.

Wenn eine Grenze überschritten wird (die bei jedem woanders anzusiedeln ist), muss der Ärger raus. Und dann ruhig auch deutlich.

Nächstes Mal kannst du ja brüllen: "Willst du mich narren?" 😄

Sooo unflätig fand ich das jetzt nicht formuliert. 😊

Beitrag von „Piksieben“ vom 22. Februar 2011 20:58

Du solltest die Tatsache, dass ein Gespräch stattfindet, nicht als Bedrohung ansehen. Du bist noch nicht so lange dabei (?), andere schon. Die wissen Schülerbeschwerden schon einzuordnen. Und dazu noch hast du Kolleginnen, die ebenso unter dieser Klasse leiden. Ihr sollt gewiss nicht zurechtgewiesen oder gemahnt werden - es geht vielmehr darum, die Situation in der Klasse in den Griff zu bekommen. Das Gespräch sollte euch helfen!

Zum Beispiel, indem man auf einige Schüler ein besonderes Augenmerk hat und evtl. mal mit den Eltern spricht. Oder indem man gemeinsam festlegt, wie man auf Störungen reagiert. Oder indem man beschließt, mit der Klasse zusammen ein klärendes Gespräch zu führen.

Immerhin, einen Trainingsraum habt ihr schon. Den würde ich mir auch oft wünschen.

Jedenfalls, mach dir bloß keinen Kopf um die rausgerutschte Bemerkung. Schildere lieber die Sache mit dem ausgelaufenen Eistee. Da gruselts mir ja schon beim Lesen. Dass man da irgendwann die Nerven verliert, ist vielleicht nicht sehr professionell. Aber verzeihlich.

Beitrag von „Minerva84“ vom 22. Februar 2011 21:27

Da bin ich ja beruhigt. Danke für eure Antworten

Beitrag von „rudolf49“ vom 22. Februar 2011 21:38

klingt doch völlig authentisch, wird von den SchülerInnen verstanden und ist m.E. völlig ok.
 Etwas anderes in deinem Beitrag ließ mich allerdings stutzen:

Zitat

Nun habe ich auch ein Problem mit der Klassenlehrerin. Sie ist zum Abteilungsleiter (verwaltet die Klassen 5-7) gegangen und will ein Gespräch führen, weil ihre Klasse sich ständig über mich beschwert.

warum sucht sie denn nicht zuallererst das Gespräch mit dir? Arbeitet Ihr kollegial an zusammen, oder gibt es "Petzen"?

Zur Sache: Bleib locker!

Beitrag von „webe“ vom 22. Februar 2011 22:48

"Willst du mich verarschen?" habe ich auch schonmal zu Schülern gesagt, womöglich sogar öfters (denn ich habe öfters das Gefühl, dass Schüler genau dies tun...) Auch ein "Hör auf mit dem Scheiß!" rutschte mir schon mehrfach raus, z.B. heute (auch in diesem Falle völlig zurecht).

Natürlich pflege ich sonst eine andere Redeweise im Unterricht, aber manchmal platzt einem halt der Kragen, und ich bin schließlich auch nur ein Mensch, das dürfen die Schüler ruhig merken. Bisher hat sich noch kein Schüler darüber beschwert, so angesprochen zu werden und ich habe das Gefühl, sie verstehen so viel eher, was ich von ihnen will als wenn ich "Lehrerdeutsch" spreche. Als ich mal bei einer Kollegin hospitierte, rief sie einem (besonders fiesen Schüler) "Halt's Maul" zu. (Das fand ich dann auch etwas krass, hat aber für den Moment tatsächlich geholfen und beschwert hat sich auch niemand)

Wichtig ist, dass du zu dem stehst, was du tust und vor den Schülern auf keinen Fall zeigst, dass du Angst davor hast, dass sie sich über dich beschweren. Dann haben die dich wirklich in der Hand. Du bist der Lehrer, was du tust ist richtig und du brauchst dich nicht zu rechtfertigen, vor allem nicht vor den Schülern...

Beitrag von „Melosine“ vom 23. Februar 2011 07:15

Ist mir auch schon passiert. Hab mich selber erschreckt, aber es ist anscheinend keinem aufgefallen. (Liegt vielleicht ein bisschen am Einzugsgebiet 😊).

Ich hab's zu einem extrem nervigen Kind gesagt, das die ganze Zeit gequatscht und den Nachbarn abgelenkt hat. Bei der dritten Ermahnung meinte der doch ganz frech: Ich rede mit mir selber! Nun, da is es mir rausgerutscht. 😊

Finde ich jetzt nicht sooo dramatisch. Sollte einem vielleicht nich tam laufenden Band passieren, aber wenn es denn mal rausrutscht. Wir sind auch nur Menschen.

problematischer scheint ja dein Verhältnis zu der Klasse zu sein. Vielleicht kann die Kollegin dir da sogar helfen? Ist doch eigentlich gut, wenn ihr miteinander sprecht.

Gruß

Melo